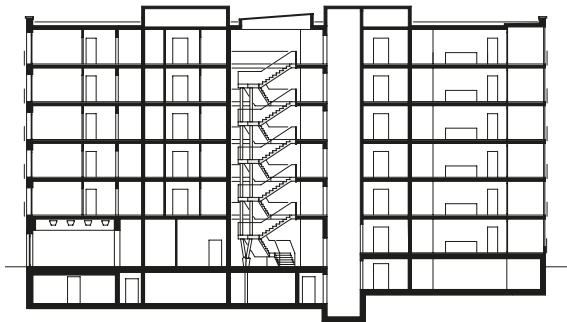


Mehr als Wohnen, Häuser A, M
Duplex Architekten

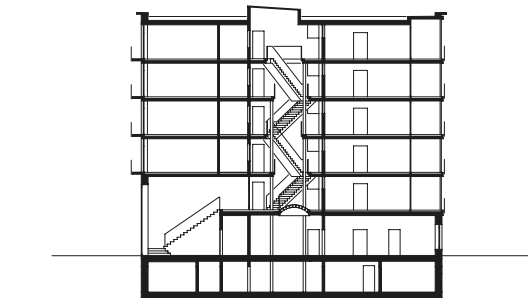
2009–2015

Für das Hunziker-Areal wurden insgesamt rund 400 Wohnungen, Läden, Restaurants, Arbeits- und Künstlerateliers, Kinderkrippen und eine Gästepension entwickelt. Keine Siedlung, sondern ein Stück Stadt sollte entstehen. Das städtebauliche Konzept sah einen Cluster von Solitären vor, die eng nebeneinander ein System von Wegen, Plätzen und Freiräumen ausbilden. Neben dem breiten Angebot an gemeinschaftlich genutzten Räumen sind aber auch individuelle Rückzugsräume notwendig. Die Spezialität dieses Projekts liegt genau in diesem Spannungsfeld: Geborgenheit und Privatsphäre auf der einen Seite und gemeinschaftsfördernde Angebote auf der anderen Seite. In der Dialogphase, die auf den Architekturwettbewerb folgte, entwickelten die siegreichen Büros (Duplex Architekten, Futurafrosh, Müller Sigrist, pool Architekten, Miroslav Šik) unter der Leitung des Städtebauteams Duplex Architekten und Futurafrosh ein gemeinsames Regelwerk. So entstand eine Vielfalt an Wohnformen und Grundrissen, die das genossenschaftliche Miteinander ins Zentrum stellen. Die Satellitenwohnungen in Haus A stellen eine neue Form des Zusammenlebens dar. In den Grosswohngemeinschaften bietet ein Kammersystem eine maximale Rückzugsmöglichkeit, dazwischen spannt sich die gemeinsam genutzte Wohnfläche wie eine Sequenz von Plätzen und Wegen auf. In Haus M gruppieren sich die einzelnen Wohnungen um ein grosses tageslichterhelltes Treppenhaus, sie werden auch teilweise darüber belichtet. Der Treppenraum ist nicht nur Erschliessungsfläche, sondern dient zugleich als Gemeinschaftsraum. Im Erdgeschoss des Gebäudes befinden sich eine Kindertagesstätte und eine heilpädagogische Schule.

MEHR ALS WOHNEN, HOUSES A, M A total of around 400 apartments, shops, restaurants, offices, artist studios, crèches and guesthouses were developed for the Hunziker estate. The urban planning concept designed a cluster of adjacent, free-standing buildings that form a system of paths, squares and open spaces. In addition to the broad range of communally used spaces, individual areas for withdrawal are also required. The special aspect of this project lies exactly in that field of tension: cosiness and privacy on the one hand and community-enhancing offers on the other. During the dialogue stage that followed the urban planning competition, the projects by the winning offices (Duplex Architekten, Futurafrosh, Müller Sigrist, pool Architekten, Miroslav Šik) were revised according to the agreed regulations. In this way, a wealth of residential forms and floor plans was achieved that placed communal togetherness at its centre. The satellite apartments in House A represent a new form of living together. In the large communal apartments, a system of chambers offers maximum privacy, while between it, the communally used living space is like a sequence of squares and paths. In House M, individual apartments are grouped around a large naturally lit staircase and even partially receive natural light from it. The staircase area is not only an accessing space, but also serves as a commonroom. On the building's ground floor there is a day care centre and a special education school.



Längsschnitt Haus A / Longitudinal section House A



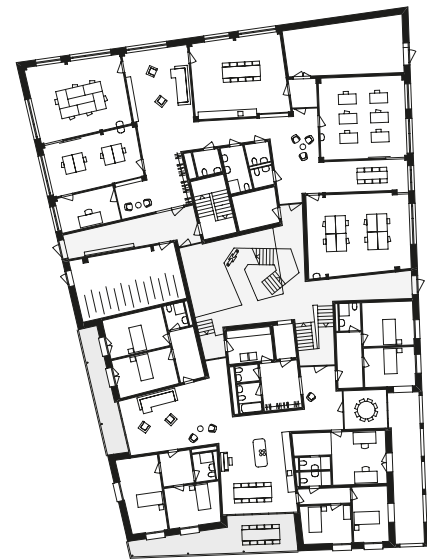
Querschnitt Haus M / Cross section House M



Auftragsart / Contract type
Architekt(en) / Architect(s)
Mitarbeitende / Employees (Architekt / Architectural office)
Adresse der Gebäude / Building address
Bauherrschaft / Client
Ersteller / General contractor
Statik, Tragwerksplanung / Load-bearing, structural planning
Landschaftsarchitektur / Landscape architecture
Akustik, Bauphysik / Acoustics, structural physics
Gebäudetechnik / Building technology
Fotografie / Photography

Folgeauftrag aus Architekturwettbewerb / Follow-up contract from architectural competition
Duplex Architekten
Städtebauliches Gesamtkonzept, Masterplan und Prototyp Haus A / Overall urban planning concept, masterplan and prototype, House A: Arbeitsgemeinschaft / Joint venture Futurafrosh und Duplex Architekten, Zürich
Anne Kaestle, Dan Schürch, Konrad Mangold (Projektleitung / Project management)
Dialogweg 6 (Haus / House A)/Genossenschaftsstrasse 16 (Haus / House M), 8048 Zürich
Baugenossenschaft mehr als wohnen, Zürich
Steiner, Zürich
Edy Toscano, Zürich; zusammen mit / with Ernst Basler + Partner, Zürich
Müller Illien Landschaftsarchitekten, Zürich
Mühlebach Partner, Wiesendangen
Müller.Bucher, Zürich; IBG B. Graf Engineering, Baar
Walter Mair, Basel; Johannes Marburg, Genf

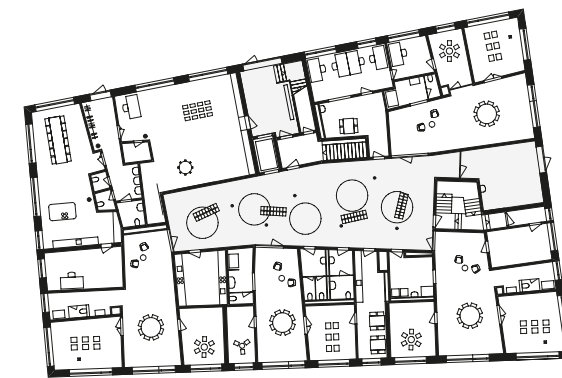




Erdgeschoss / Ground floor



Regelgeschoss / Standard floor



Erdgeschoss / Ground floor



Regelgeschoss / Standard floor